

Samstag, 19. April 2025, Soester Anzeiger / Lippetal

# Still Collins kommt

**Konzert 10. Mai / Entspannung bei Maul- und Klauenseuche**



Still Collins gilt als gefragteste Phil Collins- und Genesis-Tributeband in Europa. © Still Collins

**Hüttinghausen** – „Das Konzert mit Still Collins findet doch auf dem Hof statt“, sagt Marianne Albersmeier, der einige Erleichterung anzumerken ist. Zwar werden die Ställe zu Kultur am Stall am 10. Mai nicht zu besichtigen sein, aber der Hof der Albersmeiers in Hüttinghausen ist nutzbar.

Denn die Meldung eines Maul- und Klauenseuchenfalls aus Ostdeutschland hatte sie und ihren Mann Klaus im Januar gefordert. „Wir hatten anfangs überlegt, wie wir mit dem Tag der offenen Tür am Sonntag umgehen“, erzählt sie, „wir wollten den Ausstellern aber auch eine Chance geben, noch einen Platz woanders zu bekommen.“

Denn klar sei gewesen, dass eine Entwarnung frühestens im April, eher Mai kommen wird. Also sagte das Landwirtschaftspaar die traditionelle Veranstaltung direkt ab, bei der die Besucher den gesamten Hof mit Ställen und Ferienwohnungen kennenlernen können. Die Benefizveranstaltung Kultur am Stall am Samstagabend mit den Musikern von Still Collins sollte auf ein Feld nahe ihres Hofes verlegt werden.

Doch die Situation hat sich geändert. „Es hat in Deutschland keinen weiteren Maul- und Klauenseuchenfall gegeben. Die Grenzen sind geöffnet und der Export ist wieder gestartet“, gibt Albersmeier den aktuellen Stand be-

kannt. Also wird die Bühne doch auf dem Hof aufgebaut, wo alles befestigt ist. Das Veterinäramt und die Gemeinde sind informiert.

Auf Still Collins freut sich Marianne Albersmeier: „Es ist eine tolle Band. Wir haben sie schon zweimal gesehen und darum gebeten, dass die Musiker ihre Bläser mitbringen.“ Doch auf dem eigenen Hof wird die Landwirtin an dem Abend mit dem Verkauf von handgefertigten Produkten der Girl Power Foundation (GPF) aus Uganda beschäftigt sein.

Von ihrem letzten Aufenthalt dort brachte sie verschiedene Taschen, Schürzen, Stofftiere und mehr mit, „was man gebrauchen oder verschenken kann“. Unterstützt wird sie dabei von Winnie Ainembaabazi, der Gründerin der Stiftung, die junge Frauen dazu befähigt, Dinge zu nähen, von deren Verkauf sie leben können.

Es ist ein Projekt, das Albersmeier am Herzen liegt und für das sie aus organisatorischen Gründen mit der Jürgen-Wahn-Stiftung kooperiert. „Spenden mit dem Stichwort Uganda gehen an die GPF“, sagt sie. So sei im vergangenen Jahr von der GPF, unterstützt durch die Jürgen-Wahn-Stiftung, eine Küche gebaut worden. „Die Frauen lernen, mit modernen Geräten zu arbeiten. In Uganda wird viel auf der Erde gekocht.“

Die Verbindung zu dem Land ist über Praktikanten wie Keneth Agaba zustande gekommen. Der Jungbauer arbeitete im Frühjahr 2023 drei Monate bei den Albersmeiers und nahm viele Inspirationen für die eigene Landwirtschaft mit.

Aber auch regionale Verbindungen kommen bei der Benefizveranstaltung zum Tragen. So werden neben der GPF auch die Soester Tafel, der Arbeitskreis Mission-Entwicklung-Frieden, Ben hilft! und Anidaso Ghana an dem Erlös des Abends beteiligt, sie unterstützen umgekehrt die Organisatoren in Hüttinghausen.

Die Tafel hilft sonst, wie auch der Arbeitskreis und Anidaso Ghana mit dem Eine-Welt-Laden, am Tag der offenen Tür. Sie wird über das Jahr mit Fleisch, das sie an ihre Gäste ausgeben kann, durch die Albersmeiers unterstützt.

Ben hilft! wurde nach dem Tod des vierjährigen Ben Samuel Albert aus Netphen von dessen Eltern gegründet. Sie machen so auf die Krankheit diffus intrinsisches Ponsgliom, kurz DIPG, aufmerksam, die ihrem Sohn das Leben gekostet hat, und generieren Spendengelder für die Erforschung der Krankheit. Bens Vater plakatiert günstig für Kultur am Stall.

Dankbar ist Marianne Albersmeier auch für das Holzzelt mit Holzboden, das sie unkompliziert von den Schützen in Schallern bekommt und bei schlechtem Wetter aufbauen kann.

KARIN HILLEBRAND